

## Selbstgenähtes Körbchen aus Hanfschnur

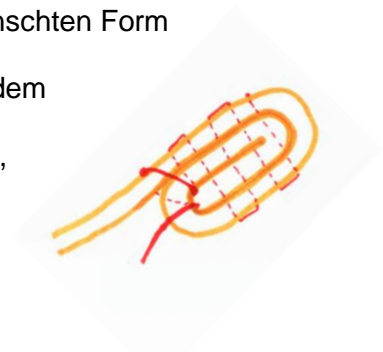


Was man braucht:

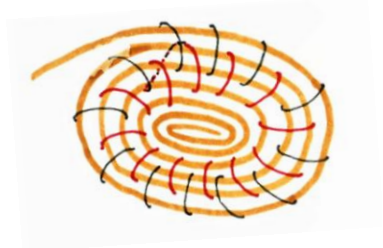
- Schnur aus Hanf, 4-5 mm dick
- Bindfaden (weich)
- Stumpfe Stopfnadel



Die Schnur in der gewünschten Form (rund oder oval) wickeln, dann mit dem Bindfaden einige Male quer durchstechen, um einen festen Anfang zu bekommen.



Danach beginnt man, mit dem Bindfaden die Schnur an den schon fixierten Teil im Windelstich anzuhängen. Der Bindfaden fasst jeweils einen schon angenähten und den freien Teil zusammen.



Einen Henkel oder Griff kann man erreichen, indem man die Schnur etwas abstehend zu einer Rundung formt und sie links und rechts davon mit 2 oder 3 knapp hintereinander liegenden Stichen befestigt.

Wenn die Schnur recht locker gewickelt ist, kann man eventuell den Griff mit Knopflochstichen festigen.



Um die Wölbung der Seitenwand zu erzielen, zieht man die Schnur etwas stärker als vorher an. Fortlaufend bis zur gewünschten Größe nähern.



Das Ende leicht schräg abschneiden und auslaufend an einem passenden Ort gut anwindeln. Knopf machen und Ende vernähen.



So könnte ein rundes oder ein ovales Modell aussehen!  
Es kann mit Obst und Brot gefüllt von einem Erzählfiguren-Hirten als Geschenk zur Krippe getragen werden, aber auch eine Korbtasche für die Hl. Elisabeth ist schon so entstanden.



Genauso gut kann man es als Behälter in einem Kaufladen verwenden oder in größerer Form ist es für täglichen Krimskrams geeignet. Form, Materialien und Farben können leicht geändert werden und der Korb bekommt damit einen ganz anderen Charakter.